



Ausfüllanleitung Förderantrag Städtebauförderung 2027

Einstieg

Für die Städtebauförderung in Nordrhein-Westfalen erfolgt die Antragstellung ab dem Städtebauförderprogramm 2027 digital über die Plattform „Nordrhein-Westfalen fördert.“

Bitte stellen Sie sicher, dass immer mehrere Personen Zugriff auf den Antrag bzw. Antragsentwurf haben, damit im Falle längerer Abwesenheiten einzelner Personen daran weitergearbeitet werden kann. Da die weiteren Prozesse im Zusammenhang mit der Bewilligung, den Sachberichten sowie der (Zwischen-) Verwendungsnachweise ebenfalls digital abgewickelt werden sollen, stellen Sie bitte auch für die Folgejahre nach der Antragstellung sicher, dass immer mehrere Personen Zugriff auf den für Ihre Kommune eingerichteten Zugang zu „Nordrhein-Westfalen fördert“ haben.

Rufen Sie zunächst über den bereitgestellten Antragslink die Startseite des Portals nordrhein-westfalen-fördert.nrw auf und wählen Sie dort die Anmeldung für Städte, Kreise und Gemeinden aus. Im nächsten Schritt werden Sie dazu aufgefordert, eine der verfügbaren Anmeldearten zu nutzen oder sich neu zu registrieren. Falls Sie noch kein Benutzerkonto besitzen, führen Sie bitte zuerst den Registrierungsprozess vollständig durch. Rufen Sie anschließend den Antragslink erneut auf, um sich mit Ihren neu erworbenen Zugangsdaten erfolgreich im System anzumelden. Auf der Einstiegsseite finden Sie daraufhin zunächst die relevanten Vordrucke, die an dieser Stelle heruntergeladen werden können.

Wichtige Informationen vorab

Wichtige Informationen vorab

Auf der Website <https://www.mhkbd.nrw/foerderprogramme/staedtebaufoerderung> finden Sie weitergehende Informationen wie erläuternde Dokumente, eine FAQ-Liste sowie die Förderrichtlinie Städtebauförderung 2023. Bei Detailfragen wenden Sie sich bitte an das Dezernat 35 der für Sie zuständigen Bezirksregierung.

Mit der Antragstellung erteilen Sie zugleich die Zustimmung zur Verarbeitung Ihrer Daten im Zuge der Antragsbearbeitung durch die zuständige Behörde, zur elektronischen Bekanntgabe des Bescheides via E-Mail sowie zur Veröffentlichung von Daten im Zuge der Bekanntgabe des Förderprogrammes durch das fördernde Ministerium.

-  [Kosten- und Finanzierungsübersicht \(KuF\) V4.0](#)
-  [Ausfüllhilfe zur KuF V4.0 nach Städtebauförderrichtlinie NRW 2023](#)
-  [Zielerreichungsmatrix nach 19.4 FRL 2023](#)
-  [Ausfüllhilfe zur Zielerreichungsmatrix nach 19.4 FRL 2023](#)
-  [Sofern beantragt - Finanzierungsübersicht zum kommunalen Entwicklungsfonds](#)

Wie viel Zeit Sie sich nehmen sollten

Der Antrag wird circa **60 Minuten** in Anspruch nehmen. Sie können jederzeit zwischenspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt fortfahren.

Was Sie brauchen

- Bitte fügen Sie Ihrem Antrag die im Bereich Dokumentenupload angeführte Anlage „Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) V4.0“ in jedem Fall bei. Weitere ggf. erforderliche Dokumente entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Bereich Dokumentenupload.

Jetzt starten



Aufbau des Antrags

Der Antrag gliedert sich in 10 Abschnitte.

- ☒ 1. Antragsvoraussetzungen
Bevor wir in den Antrag einsteigen,
benötigen wir von Ihnen Angaben, ob
bestimmte Antragsvoraussetzungen
vorliegen.
- ☐ 2. Rechtsform
- ☐ 3. Zuwendungsempfängerin/-
Zuwendungsempfänger
- ☐ 4. Kontoinformationen
- ☐ 5. Ansprechperson
- ☐ 6. Generelle Maßnahmenangaben
- ☐ 7. Beantragte Zuwendungen
- ☐ 8. Finanzierungsplan
- ☐ 9. Dokumentenupload
Optionale Angabe
- ☐ 10. Übersicht und Einreichung

Nach jedem Abschnitt müssen Sie den Button „Sichern und Weiter“ betätigen und werden zum nächsten Abschnitt weitergeleitet.

Sie können auch zwischen einzelnen Abschnitten hin- und herspringen. Das System weist Sie auf unplausible, fehlerhafte oder fehlende Angaben hin. Sie können dennoch im Antrag weiterarbeiten und die noch offenen Punkte im späteren Verlauf erneut bearbeiten.

Erst nach Angabe aller Pflichtangaben können Sie den Antrag final einreichen.

WICHTIG: Nach ca. 20 Minuten Inaktivität meldet das System Sie automatisch ab. Daher ist es erforderlich, dass Sie regelmäßig den Zwischenstand speichern.

Sie können den aktuellen Stand des Antrags jederzeit zwischenspeichern und später wieder aufrufen. Ebenso können Sie zu jedem Zeitpunkt mit dem Button „Entwurf drucken“ den aktuellen Stand des Antrags als PDF-Datei ausdrucken.



1. Antragsvoraussetzungen

In der Folge werden Antragsvoraussetzungen abgefragt. Wenn Sie nicht berechtigt oder in der Lage sind, diesen zuzustimmen, kann der Antrag nicht weiter befüllt werden und die Antragstellung ist abubrechen.

2. Rechtsform

Bitte ordnen Sie sich der Rechtsform „Juristische Person des öffentlichen Rechts“ zu. Für Kommunen gibt es nur diese Auswahlmöglichkeit.

2. Rechtsform

☐ Juristische Person des öffentlichen Rechts

Sichern und weiter

Zurück

3. Zuwendungsempfängerin/ Zuwendungsempfänger

Bitte machen Sie alle erforderlichen Angaben zur Zuwendungsempfängerin. Der Ort und die Gemeindekennziffer werden automatisch ermittelt. Unter Bezeichnung Antragstellerin tragen Sie bitte Ihre Stadt/Gemeinde ein. Das Feld weitere Bezeichnung lassen Sie bitte leer. Die konkrete Ansprechperson wird im Abschnitt 5 erfragt.

3. Zuwendungsempfängerin/- Zuwendungsempfänger

Bezeichnung Antragsteller:in ⓘ

Weitere Bezeichnung Antragsteller:in ⓘ

Adresse

Straße

☐ Meine Adresse liegt außerhalb von Deutschland

Postleitzahl

12345

0 / 5 Zeichen

Ort

Ort

Gemeindekennziffer

wird automatisch befüllt

Sichern und weiter

Zurück



4. Kontoinformationen

Bitte tragen Sie hier die IBAN des bei der für Sie zuständigen Bezirksregierung hinterlegten Referenzkontos ein. Die Kontoinformation wird später in den Zuwendungsbescheid übernommen. Alle Auszahlungen erfolgen automatisch ausschließlich auf dieses Konto. Aus der IBAN und BIC wird das entsprechende Kreditinstitut automatisch ermittelt.

4. Kontoinformationen

IBAN
z. B. DE12 3456 6789 0000 9876 54

BIC

Kreditinstitut

Kasenzzeichen/ Verwendungszweck ⓘ
0 / 255 Zeichen

Sichern und weiter Zurück

5. Ansprechperson

Bitte benennen Sie die Ansprechperson für Städtebauförderung in Ihrer Institution mit den entsprechenden Kontaktinformationen. Diese wird im Zuge der Antragstellung und -bearbeitung von der Bewilligungsbehörde für etwaige Rückfragen kontaktiert. Die Weiterleitung muss im Falle von Abwesenheiten sichergestellt werden.

5. Ansprechperson

Empfängerin / Empfänger

☐ Herr
☐ Frau
☐ Firma
☐ Verein
☐ Ohne

Vorname

Nachname

Kontaktinformationen

Telefonnummer

E-Mail

Funktions-E-Mail-Adresse Optional
0 / 255 Zeichen

Sichern und weiter Zurück



6. Generelle Maßnahmenangaben (Angaben zur Gesamtmaßnahme)

Bei der Einreichung des Antrags ist grundsätzlich zu unterscheiden, ob es sich um einen Erst- oder Fortsetzungsantrag handelt. Falls Einträge nur für Erst- oder nur für Fortsetzungsanträge erforderlich sind, so ist dies jeweils in der Überschrift des Eingabefeldes kenntlich gemacht.

WICHTIG: Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Gesamtmaßnahme und nicht auf den beantragten Finanzierungsabschnitt

6. Generelle Maßnahmenangaben

Förderantrag

Auswählen oder lostippen...



Städtebauförderprogramm

Auswählen oder lostippen...



Bezeichnung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme

0 / 255 Zeichen

Jahr der (geplanten) Erstbewilligung für die Gesamtmaßnahme ?

Bei **Fortsetzungsanträgen**: Bitte geben Sie das Jahr (Jahreszahl) der Erstbewilligung an. Bei **Erstanträgen**: Bitte geben Sie das Jahr (Jahreszahl) der geplanten Erstbewilligung an (aktuelles Jahr + 1).

Voraussichtliches Finanzierungsende der Gesamtmaßnahme (Jahr der voraussichtlichen Bewilligung)

Angabe zur Gesamtmaßnahme: Grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben in Euro ?

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C9

Angabe zur Gesamtmaßnahme: Zweckgebundene Einnahmen in Euro ?

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C10

Angabe zur Gesamtmaßnahme: Zuwendungsfähige Gesamtausgaben in Euro ?

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C11



Angabe zur Gesamtmaßnahme: Höhe der maximal zuwendungsfähigen Gesamtausgaben
(=Förderobergrenze) gemäß Nummer 15.1 FRL 2023 in Euro ?

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C12 – falls
leer Zelle C11

Angabe zur Gesamtmaßnahme: Fördersatz in Prozent ?

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle B13

Angabe zur Gesamtmaßnahme: Gesamtförderbedarf in Euro ?

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C13

Angabe zur Gesamtmaßnahme: Eigenanteil in Euro ?

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C14

Angabe zur Gesamtmaßnahme: Summe bislang erfolgter Bewilligungen (nach FRL 2023) in
Euro ?

Es ist die Fördersumme aus den bisherigen
Bewilligungsbescheiden (nach FRL 2023)
anzugeben.
Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C16

Angabe zur Gesamtmaßnahme: Restförderbedarf in Euro ?

Anzugeben ist der Gesamtförderbedarf bzw. die
maximale Fördersumme abzüglich der bislang
erfolgten Förderung.

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C19

Welche Ziele werden im Rahmen der Gesamtmaßnahme im voraussichtlichen
Durchführungszeitraum verfolgt?

0 / 2000 Zeichen

Nur bei Erstantrag nach Nummer 13.2 FRL 2023: Zusammenhang mit anderen
Maßnahmen im Städtebaufördergebiet, z.B. auch früheren Förderungen in diesem
Städterneuerungsgebiet, die noch der Zweckbindung unterliegen (Synergien)

Optional



Nur bei Erstantrag nach Nummer 13.2 FRL 2023: Beschreibung aller
Teilmaßnahmen der Gesamtmaßnahme (entsprechend laufender Nummer der
KuF) ?

Optional

In die Gesamtmaßnahme dürfen nur grundsätzlich förderfähige Teilmaßnahmen aufgenommen und bei der Festlegung der Förderobergrenze berücksichtigt werden.

0 / 2000 Zeichen

Nur bei Erstantrag nach Nummer 13.2 FRL 2023: Erläuterung des Landesinteresses
an der Gesamtmaßnahme

Optional

0 / 255 Zeichen

Nur, wenn im Fortsetzungsantrag nach Nummer 13.3 FRL 2023 die vorläufige
Förderobergrenze der Erstbewilligung geändert werden soll: Erläuterung der
Gründe für Änderung der Förderobergrenze ?

Optional

0 / 2000 Zeichen

Erwartete Folgekosten der Gesamtmaßnahme und Darstellung von deren Tragbarkeit

0 / 2000 Zeichen

Durchführungszeitraum der Maßnahme

Startzeitpunkt

Datum auswählen



Endzeitpunkt

Datum auswählen

Der hier anzugebende **Durchführungszeitraum** bezieht sich auf den **Finanzierungsabschnitt**. Die weiter oben abgefragten Daten zum Jahr der Erstbewilligung und des voraussichtlichen Finanzierungsendes beziehen sich auf die Gesamtmaßnahme.



7. Beantragte Zuwendungen (Angaben zum Finanzierungsabschnitt)

7. Beantragte Zuwendungen

Angaben laut KuF mit Stand vom:

Datum auswählen



Für den Finanzierungsabschnitt beantragte zuwendungsfähige Gesamtausgaben

Bitte geben Sie hier die beantragten zuwendungsfähigen Ausgaben an.
Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C23

Fördersatz für den beantragten Finanzierungsabschnitt in Prozent

Auswählen oder los tippen...

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle B24

Beantragte Fördersumme

€

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C24

Eigenanteil in Euro

Übernahme aus KuF [Förderantrag] Zelle C25

Priorität des Antrags

Priorisierung der Anträge je Kommune erforderlich – bei nur einem Antrag ist eine „1“ einzutragen.

Angaben zu den in diesem Finanzierungsabschnitt beantragten Teilmaßnahmen (Bitte nehmen Sie folgende Angaben vor: laufende Nummer aus der KuF, Bezeichnung der Teilmaßnahme(n) und zuwendungsfähige Ausgaben)

Zuwendungsfähige Ausgaben inklusive Baukostenindex nach Abzug zweckgebundener Einnahmen.

0 / 2000 Zeichen

Inhaltliche Begründung für die Höhe der beantragten Mittel für alle in diesem Finanzierungsabschnitt beantragten Teilmaßnahmen (Bitte geben Sie die entsprechende Nummer der KuF an!)

Bei Änderungen im Vergleich zu den Angaben im Rahmen des Erstantrags nach Nummer 13.2 FRL 2023 ist zusätzlich eine Kurzbeschreibung der konkreten Teilmaßnahmen oder deren Anteile wie z.B. Planungskosten vorzunehmen.

0 / 2000 Zeichen



Sollen Teile der Zuwendung für die in diesem Finanzierungsabschnitt beantragten
Teilmaßnahmen an Dritte weitergeleitet werden?

Auswählen oder los tippen...

Für welche Teilmaßnahme(n) soll eine Weiterleitung erfolgen? ?

Optional

Bitte jeweils laufende Nummer der KuF und
Bezeichnung der Teilmaßnahme angeben.

0 / 500 Zeichen

An wen sollen für die vorgenannte(n) Teilmaßnahme(n) Teile der Zuwendung
weitergeleitet werden?

Optional

0 / 2000 Zeichen

Vorsteuerabzugsberechtigung des Letztempfängers/der Letztempfängerin der
Zuwendung

Optional

Auswählen oder los tippen...

Mehrfachauswahl möglich

Höhe der (teilweisen) Vorsteuerabzugsberechtigung in Prozent ?

Optional

0 / 2000 Zeichen

Baufachliche Prüfung für die mit diesem Förderantrag beantragte(n) baulich-
investive(n) Teilmaßnahme(n)

Optional

Auswählen oder los tippen...

Mehrfachauswahl möglich

Sofern eine baufachliche Prüfung erforderlich ist, geben Sie hier bitte an für welche
Teilmaßnahme(n) und ob diese bereits erfolgt / nicht erfolgt oder noch zu
bestätigen ist



Anzahl und Name(n) der für diesen Finanzierungsabschnitt beantragten Teilma-
Herstellung und Änderung der Erschließungsanlage(n) nach Nummer 8.5 FRL 2

Die drei folgenden Felder sind auszufüllen, wenn mindestens eine Teilmaßnahme nach Nummer 8.5 FRL 2023 beantragt wird. Ansonsten bitte im Feld „Anzahl und Name(n)...“ „keine“ eintragen und die weiteren Felder unausgefüllt lassen.

Schon im Erstantrag ist anzugeben, ob ein RC-Materialansatz geplant ist. Angaben zur „Art“ sind im Erstantrag noch nicht zwingend erforderlich. Die Angaben können mit dem ersten Fortsetzungsantrag ggf. geändert und konkretisiert werden

Einhaltung der Vorgaben zum Einsatz recycelter Materialien im Unterbau bei der/ Optional
den beantragten Teilmaßnahme(n) nach Nummer 8.5 FRL 2023 ?

Auswählen oder lostippen...

Art der eingesetzten recycelten Materialien bzw. bei Nichteinsatz Begründung
ggf. Angaben zum Einsatz weiterer Materialien in den Bereichen Reuse, Re-New
und Downcycling ?

Im Unterbau sollen möglichst RC-Baustoffe eingesetzt werden, soweit dies die einschlägigen Vorschriften zulassen. Schon im Erstantrag ist anzugeben, ob der Einsatz von RC-Baustoffen vorgesehen ist. Bei einem Nicht-Einsatz ist dieser im Freifeld zu begründen. Angaben zur „Art“ des RC-Baustoffs sind im Erstantrag noch nicht zwingend erforderlich und können mit dem ersten Fortsetzungsantrag ergänzt bzw. ggf. geändert / konkretisiert werden.
Vgl. Nr. 8.5.8-10 und Nr. 9.4.15-17 FAQ Städtebauförderung

0 / 255 Zeichen

Anzahl und Name(n) der für diesen Finanzierungsabschnitt beantragten Geme
Folgeeinrichtung(en) nach Nummer 9.4 FRL 2023 ?

Die folgenden Felder sind auszufüllen, wenn mindestens eine Teilmaßnahme nach Nummer 9.4 FRL 2023 beantragt wird. Ansonsten bitte im Feld „Anzahl und Name(n)...“ „keine“ eintragen und die weiteren Felder unausgefüllt lassen.

Schon im Erstantrag ist anzugeben, ob ein RC-Materialansatz geplant ist. Angaben zur „Art“ sind im Erstantrag noch nicht zwingend erforderlich. Die Angaben können mit dem ersten Fortsetzungsantrag ggf. geändert und konkretisiert werden

Worum handelt es sich bei dem/den beantragten Vorhaben nach Nummer 9.4
2023?

Auswählen oder lostippen...

Sollte die Errichtung eines Neu- oder Ersatzbaus beantragt werden, geben Sie bitte Optional
eine Begründung für die Notwendigkeit des Vorhabens an: ?

Da ein Neubau nur in begründeten Fällen förderfähig ist (vgl. Nr. 9.4 FRL 2023, Nr. 9.4.5 FAQ Städtebauförderung), ist zu begründen, warum es einen Neubau bedarf bzw. eine Sanierung eines Bestandsgebäudes nicht in Frage kommt.

0 / 255 Zeichen

Anteil in Prozent und Art regenerativ erzeugter Energieversorgung (Kälte, Wärme, Optional
Strom) des Gebäudes/der Gebäude ?

Anzugeben ist der prozentuale Anteil der regenerativ erzeugten Energie im Vergleich zum gesamten Energieverbrauch des Gebäudes.
Vgl. Nr. 9.4.12 FAQ Städtebauförderung



Umsetzung in Effizienzgebäudestandard (EG) für das/die Gebäude

Auswählen oder los tippen...

Bei Abweichungen vom vorgesehenen Standard bzw. den Förderzielen: Erläutern zur Umsetzung in Effizienzgebäudestandard (EG) ?

Effizienzhausgebäudestandard ist ein festgelegter Standard für den Energieverbrauch eines Gebäudes. Für bestimmte Gebäude-/Vorhabentypen gibt es spezifische Zielwerte bzw. Förderstandards:

EG 70 Zielwert für Modernisierung von Bestandsgebäuden

EG 40 entspricht dem aktuellen Förderstandard Neubau KfN - Förderung Bund

Passivhausstandard entspricht einem sehr niedrigen Energiebedarf

Effizienzgebäude Denkmal Standard für denkmalgeschützte Gebäude.

Wird der jeweilige Soll-Standard bzw. Zielwert nicht erreicht bzw. nicht umgesetzt, ist eine Begründung in dem nachfolgenden Feld anzugeben.

Einhaltung der Vorgaben zum Einsatz recycelter Materialien im Unterbau bei der Beantragung der beantragten Teilmaßnahme(n) nach Nummer 9.4 FRL 2023 ?

Auswählen oder los tippen...

Art der eingesetzten recycelten Materialien bzw. bei Nichteinsatz Begründung: ggf. Angaben zum Einsatz weiterer Materialien in den Bereichen Reuse, Re-New und Downcycling ?

Im Unterbau sollen möglichst RC-Baustoffe eingesetzt werden, soweit dies die einschlägigen Vorschriften zulassen. Schon im Erstantrag ist anzugeben, ob der Einsatz von RC-Baustoffen vorgesehen ist. Bei einem Nicht-Einsatz ist dieser im Freifeld zu begründen. Angaben zur „Art“ des RC-Baustoffs sind im Erstantrag noch nicht zwingend erforderlich und können mit dem ersten Fortsetzungsantrag ergänzt bzw. ggf. geändert / konkretisiert werden.

0 / 255 Zeichen

Energieträger für das/ die Gebäude vor der Modernisierung ?

Optional

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die CO₂-Reduzierung eines Gebäudes und sind bei Umbau bzw. Modernisierung anzugeben. Grundlage ist der Energieausweis. Liegt kein Energieausweis vor (bspw. im Falle des Denkmalschutzes), sind die Angaben dennoch erforderlich und müssen anderweitig ermittelt werden.

Energieträger für das/ die Gebäude nach der Modernisierung ?

Optional

Energieträger: Energiequelle, mit der das Gebäude beheizt und mit Energie versorgt wird. Einmal *vor* und einmal *nach* der Modernisierung. Bei einem Neubau sind keine Angaben erforderlich.

0 / 255 Zeichen



Endenergiebedarf Wärme in kWh/(qm a) vor der Modernisierung; Bezugsfläche = Optional
Nettogrundfläche ⓘ

Endenergiebedarf Wärme in kWh/(qm a) nach der Modernisierung; Bezugsfläche =
Nettogrundfläche ⓘ

Endenergie Wärme: Wie viel Wärmeenergie pro Quadratmeter pro Jahr das Gebäude für Heizung, Warmwasserbereitung, Lüftung und ggf. Kühlung benötigt.
Einmal *vor* und einmal *nach* der Modernisierung. Bei einem Neubau sind keine Angaben erforderlich.

0 / 255 Zeichen

Endenergiebedarf Strom, in kWh/(qm a) vor der Modernisierung; Bezugsfläche = Optional
Nettogrundfläche ⓘ

Endenergiebedarf Strom, in kWh/(qm a) nach der Modernisierung; Bezugsfläche =
Nettogrundfläche ⓘ

Endenergie Strom: Wie viel Strom pro Quadratmeter pro Jahr das Gebäude.
Einmal *vor* und einmal *nach* der Modernisierung. Bei einem Neubau sind keine Angaben erforderlich.

0 / 255 Zeichen

Primärenergiebedarf in kWh/(qm a) vor der Modernisierung; Bezugsfläche = Optional
Nettogrundfläche ⓘ

Primärenergiebedarf in kWh/(qm a) nach der Modernisierung; Bezugsfläche =
Nettogrundfläche ⓘ

Primärenergiebedarf: Menge an Rohenergie, die insgesamt benötigt wird, um den Endenergiebedarf des Gebäudes zu decken.
Einmal *vor* und einmal *nach* der Modernisierung. Bei einem Neubau sind keine Angaben erforderlich.



Errechnete Treibhausemissionen für das/ die Gebäude in kg Kohlenstoffdioxid eq a Optional
gemäß DIN V 18599-1:2018-09 vor der Modernisierung ⓘ

0 /

Errechnete Treibhausemissionen für das/ die Gebäude in kg Kohlenstoffdioxid eq a
gemäß DIN V 18599-1:2018-09 nach der Modernisierung ⓘ

0 / 255 Zeichen

Nettogrundfläche in qm vor der Modernisierung ⓘ

Optional

0 / 255 Zeichen

Nettogrundfläche in qm nach der Modernisierung ⓘ

Optional

0 / 255 Zeichen

Menge der CO₂-Emissionen des Gebäudes:
Einmal vor und einmal nach der
Modernisierung. Bei einem Neubau sind keine
Angaben erforderlich.



Zahl der Einwohnenden der Gemeinde

Die folgenden Angaben dienen der Befüllung der elektronischen Begleitinformationen, die gemäß Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung für jede Bewilligung erforderlich sind.

Lage des Fördergebietes

Auswählen oder lostippen...



Lageplan, aus dem die Abgrenzung der Fördergebiete im Stadt- oder Gemeindegebiet deutlich wird ?

Auswählen oder lostippen...

Fläche des Fördergebietes in ha

Zahl der Einwohnenden im Fördergebiet

Mehrfachauswahl möglich:

Erläuterung zu „Innenstadt oder Ortskern des Hauptortes der Gemeinde“: -Innenstadt oder Stadtzentrum: gekennzeichnet durch hohe Konzentration von Handel, Verwaltungen, Dienstleistungs-einrichtungen sowie zentraler Verkehrsinfrastruktur wie Bahnhof oder Busbahnhof

Erläuterung zu „Ortskern eines Ortsteiles“: Viele Gemeinden sind aus eigenständigen Gemeinden, im Zuge von Gebietsreformen, zusammengefasst worden und umfassen mehrere Ortsteile mit eigenem Ortskern

Welchem Gebietstyp ist das Fördergebiet hinsichtlich des Baualters überwiegend, also mit mehr als 50 %, zuzuordnen?

Auswählen oder lostippen...



Welchem Gebietstyp ist das Fördergebiet hinsichtlich der Nutzung überwiegend, also mit mehr als 50 %, zuzuordnen?

Auswählen oder lostippen...



Welche Problemlagen bestehen im Fördergebiet?

Auswählen oder lostippen...

Mehrfachauswahl möglich

Aktuellste Satzungen und Beschlüsse im Fördergebiet

Auswählen oder lostippen...

Mehrfachauswahl möglich

Sollte die Gebietsfestlegung außerhalb des BauGB durch einen Stadt- oder Gemeinderatsbeschluss (Art. 3 Abs. 1 Satz 3 Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung) erfolgt sein, geben Sie bitte eine Begründung an:

Optional

0 / 2000 Zeichen



Wann wurden die vorliegenden Satzungen und/oder Beschlüsse gefasst bzw. für welches Jahr sind die erforderlichen Beschlüsse in Vorbereitung?

Bitte geben Sie das Jahr und den Monat der vorliegenden Satzungen und/oder Beschlüsse im Format MM/JJJJ an.

0 / 500 Zeichen

Liegt ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für das Fördergebiet vor, in dem die Ziele und Maßnahmen im Fördergebiet dargestellt sind?

Auswählen oder lostippen...



In welchem Jahr wurde das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept erstellt oder zuletzt fortgeschrieben bzw. in welchem Jahr wird das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept oder dessen Fortschreibung voraussichtlich fertiggestellt? Optional

Eine eingehende Befassung mit den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung und eine Ableitung konkreter Ziele und Maßnahmen ist in dem Entwicklungskonzept erfolgt.

Auswählen oder lostippen...



Sollte im Entwicklungskonzept keine eingehende Befassung mit den Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sowie die Ableitung konkreter Ziele und Maßnahmen erfolgen, geben Sie bitte eine Begründung an: Optional

0 / 2000 Zeichen

Welche Ziele in den Bereichen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel werden im Rahmen der Gesamtmaßnahme verfolgt?

Fördervoraussetzung: Angaben sind hier erforderlich

0 / 2000 Zeichen



Welche Teilmaßnahmen der Gesamtmaßnahme tragen zum Klimaschutz und/ oder der Anpassung an den Klimawandel bei? 

Bitte jeweils laufende Nummer der KuF und Bezeichnung der Teilmaßnahme angeben

0 / 2000 Zeichen

Welche Maßnahmen des Klimaschutzes und zur Anpassung an den Klimawandel, sind innerhalb des aktuellen Programmjahrs, also Bewilligungsjahr und Zeitraum der kassenmäßigen Zuteilung des Bundes, vorgesehen?

Auswählen oder los tippen...

Mehrfachauswahl möglich

Die Klimamaßnahmen werden überwiegend

Auswählen oder los tippen...

Erfolgt die Sicherung von Altbauten oder anderen stadtbildprägenden Gebäuden?

Auswählen oder los tippen...

☐ Ein Abriss von Denkmälern aus Mitteln der Städtebauförderung ist nicht geplant.

Der Abriss von Denkmälern wird durch den Bund gemäß Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung nicht finanziert.

Sichern und weiter

Zurück



8. Finanzierungsplan

8. Finanzierungsplan

Automatische Verteilung des Finanzierungsplans

Sie können Ihren mehrjährigen Finanzierungsplan automatisch ausfüllen lassen. Die Beträge werden prozentual auf die beantragten Monate verteilt. Danach können Sie die Werte bei Bedarf manuell anpassen.

Wichtig: Falls Sie bereits Beträge eingetragen haben, werden diese durch die automatische Füllung überschrieben.

Automatisch ausfüllen

Die Antragsjahre ergeben sich aus den Eintragungen unter 6. „Generelle Maßnahmenangaben – Durchführungszeitraum der Maßnahme des Finanzierungsabschnittes“

Verteilung der Fördersumme auf die Antragsjahre

	2027	2028	2029	2030
Beantragte Zuwendungen	0	0		
0,00 €				
Beantragte Fördersumme				
	2027	2028	2029	2030
Gesamtsumme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Individuelle Verteilung der Fördersumme bis maximal 2033

Daten werden automatisch aus der oberen Zeile übernommen.

Sichern und weiter

Zurück



9. Dokumentenupload

Laden Sie folgende Dokumente hoch

- Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF)
- Nur zum Erstantrag nach Nummer 13.2 FRL 2023: Integriertes Entwicklungskonzept (ISEK)
- Nur zum Erstantrag nach Nummer 13.2 FRL 2023 oder wenn Gebietszuschnitts erfolgt: Lageplan inklusive Erstellungsdatum, Abgrenzung des Fördergebietes bzw. der Fördergebiete im Gemeindegebiet deutlich wird
- Nur zum Erstantrag nach Nummer 13.2 FRL 2023: Ratsbeschluss zum ISEK inklusive Kämmergeierklärung
- Nur zum Erstantrag nach Nummer 13.2 FRL 2023 sowie im auch zum Fortsetzungsantrag, in dem die Förderobergrenz Zielerreichungsmatrix nach vorgeschriebenem Muster Nummer 13.2 FRL 2023
- Nur zum Erstantrag nach Nummer 13.2 FRL 2023: Projektbeschreibung, Planunterlagen und Kostenkalkulationen sowie wenn möglich Tiefbaumaßnahmen Vorentwurfsplanung (LPH 2 gemäß HOA) Hochbaumaßnahmen Entwurfsplanung (LPH 3 gemäß HOA)
- Nur zum Fortsetzungsantrag nach Nummer 13.3 FRL 2023: Fortsetzungsantrag beantragten Teilmaßnahmen Projektbeschreibung, Kostenberechnungen und Planunterlagen mindestens in der Entwurfsplanung (LPH 3 gemäß HOA)
- Bei Maßnahmen im Bereich von Baudenkmälern: Ergebnis der Denkmalbehörde und dem zuständigen Amt für Denkmalschutz
- Bei Einnahmen schaffenden Projekten: Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Sofern beantragt: Finanzierungsübersicht zum kommunalen

Dokument mit Beschreibung hochladen

Dateien hochladen

Fügen Sie Ihrem Antrag Dokumente hinzu



Ziehen Sie Dokumente an diese Stelle

oder klicken Sie um Ihren Computer zu durchsuchen.

Die Dateien dürfen derzeit insgesamt eine maximale Größe **von 500 MB** nicht überschreiten. Es können maximal 30 Dokumente hochgeladen werden. Es müssen nur die erforderlichen Anlagen hochgeladen werden.

Zulässig sind die folgenden Dateiformate:
pdf (PDF-Dokumente),
jpg (Bild-Format JPG),
gif (Grafik-Format GIF),
png (Bild-Format PNG),
xlsx (Microsoft-Excel-Dokumente)
sowie docx (Microsoft-Word-Dokumente).

KuF: Die Kosten- und Finanzierungsübersicht ist jedem Antrag beizufügen.

ISEK: Sollte das ISEK bereits in der aktuellen Fassung vorgelegt worden sein, muss es nicht erneut vorgelegt werden.

Ratsbeschlüsse: Sollten die Ratsbeschlüsse bereits vorgelegt worden sein, müssen sie nicht erneut vorgelegt werden.

Kämmergeierklärung: Die Kämmergeierklärung ist ein individuelles Formular der jeweiligen Bezirksregierung und auf der dortigen Homepage abrufbar.

Zielerreichungsmatrix: Die Zielerreichungsmatrix kann in Absprache mit der zuständigen Bezirksregierung grundsätzlich auch nachgereicht werden.

Nur zum Fortsetzungsantrag nach Nummer 13.3 FRL 2023: Sollten für die im jeweiligen Fortsetzungsantrag beantragten Teilmaßnahmen bereits Unterlagen vorgelegt worden sein, müssen sie nicht erneut vorgelegt werden.

Ggf. sind weitere Anlagen im Antragsverfahren vorzulegen.



Die auf der Einstiegsseite zu Beginn der Antragstellung herunterladbaren Dateien sind jederzeit über den **Info-Button** unten rechts auf der Seite erneut abrufbar.



Wichtige Informationen

Auf der Website <https://www.mhkbd.nrw/foerderprogramme/staedtebaufoerderung> finden Sie weitergehende Informationen wie erläuternde Dokumente, eine FAQ-Liste sowie die Förderrichtlinie Städtebauförderung 2023. Bei Detailfragen wenden Sie sich bitte an das Dezernat 35 der für Sie zuständigen Bezirksregierung.

Anhänge zum Förderprogramm:

-  [Kosten- und Finanzierungsübersicht \(KuF\) V4.0](#)
-  [Ausfüllhilfe zur KuF V4.0 nach Städtebauförderrichtlinie NRW 2023](#)
-  [Zielerreichungsmatrix nach 19.4 FRL 2023](#)
-  [Ausfüllhilfe zur Zielerreichungsmatrix nach 19.4 FRL 2023](#)
-  [Sofern beantragt - Finanzierungsübersicht zum kommunalen Entwicklungsfonds](#)



10. Übersicht und Einreichung

10. Übersicht und Einreichung

Antragsvoraussetzungen:

Voraussetzungen nicht erfüllt

Abschließend erhalten Sie vor
Antragseinreichung eine Übersicht Ihrer
einggegebenen Daten bevor Sie den Antrag
final einreichen können.

Rechtsform:**Zuwendungsempfängerin/- Zuwendungsempfänger:**

Empfängerin / Empfänger:

Vorname:

Nachname:

Dokumentenupload:

Datei-Upload:

- ☐ Bitte prüfen Sie verpflichtend: Die Angaben in diesem Antrag
(einschließlich der Antragsunterlagen) sind vollständig und
richtig.

Antrag einreichen**Zurück**



Bei Fragen

Sollten Sie Fragen zum Ausfüllen und zur Systematik der Antragstellung haben, stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen der für Sie zuständigen Bezirksregierung (Dezernat 35) gerne zur Verfügung.

Falls Sie eine Frage stellen oder einen technischen Hinweis geben wollen, so ist es sinnvoll, Ihre Anfrage mit einem entsprechenden Screenshot der Fehlermeldung o.ä. zu versehen.

Bezirksregierung Arnsberg:	staedtebaufoerderung@bra.nrw.de
Bezirksregierung Detmold:	STEP@brdt.nrw.de
Bezirksregierung Düsseldorf:	Staedtebaufoerderung@brd.nrw.de
Bezirksregierung Köln:	staedtebaufoerderung@bezreg-koeln.nrw.de
Bezirksregierung Münster:	staedtebaufoerderung@brms.nrw.de